FEDE info

FEDE Info – 2. April 2016 Nr 60

FÖDERATION DER PERSONALVERBÄNDE DER STAATSANGESTELLTEN DES KANTONS FREIBURG

Der Staatsrat muss das Personal für seine Opfer entschädigen

Die FEDE hat am 20. April eine Info-Generalversammlung für ihre Mitglieder abgehalten. Die drei Staatsräte und Delegationsmitglieder für Personalfragen, **Anne-Claude Demierre, Georges Godel und Jean-Pierre Siggen**, konnten den Mitgliedern dabei ihre Haltung darlegen und erklären, warum sie weder auf die Forderung für eine Abschwächung der Sparmassnahmen noch auf eine sofortige Rückzahlung eingehen wollen. Die vorgebrachten Argumente konnten die anwesenden Mitglieder aber augenscheinlich nicht überzeugen.

Im zweiten Teil der Versammlung haben diese daher eine Resolution verabschiedet, die den Staatsrat dazu auffordert, über eine Kompensierung für die während drei Jahren erbrachten Opfer zu verhandeln. Die Delegierten und die Vorstandsmitglieder verstehen nicht, warum der Staatsrat gegenüber dem Personal zu keiner Geste bereit ist. So hätte er für 2016 eine Abfederung der Sparmassnahmen vorsehen können, zum Beispiel durch die Gewährung eines Stufenanstiegs per 1. Januar statt per 1. Juli.

Die FEDE hat sich stets für eine starke Sozialpartnerschaft und gute Verhandlungen ausgesprochen. Diese Haltung hat bis zum heutigen Tag Früchte getragen, da der Staatsrat bereit war, unseren Forderungen Gehör zu schenken. Erst kürzlich hat die EKSD einem Grossteil unserer Anregungen und Vorschläge zur Anpassung des Schulgesetzes Rechnung getragen. Es würde auf wenig Verständnis stossen, wenn der Staatsrat trotz eines Rekordgewinns von 126 Millionen nicht auf unsere Forderungen für eine faire Kompensierung der erbrachten Opfer eintreten würde. Wir sind bereit, mit dem Staatsrat über die Form der Kompensation und die Höhe des Betrags zu verhandeln.

Bis zum heutigen Tag hat der Staatsrat aber noch nicht auf unser Schreiben reagiert. Wir hoffen, dass er unseren Ruf erhören wird und wir nicht gezwungen sind, andere Mittel in Betracht zu ziehen, um unserer Stimme Gehör zu verschaffen. Der Vorstand der FEDE wird das Personal über den Stand der Gespräche auf dem Laufenden halten, falls es zu Gesprächen kommen wird.

Die FEDE